

Ergebnisniederschrift

Sitzung des IHK-Regionalausschusses Traunstein am Dienstag, 24. Juni 2025,
18:00 Uhr, Eberl Internationale Spedition GmbH & Co. KG / KLVrent,
Gewerbestr. 11, 83365 Nußdorf/Aiging

Tagesordnung

17:00 - 18:00 Uhr Unternehmensbesichtigung Spedition Eberl

	Seite
TOP 1 Begrüßung Nikolaus Binder Vorsitzender des IHK-Regionalausschusses Traunstein	2
TOP 2 Unternehmenspräsentation Firmengruppe Eberl Thomas Eberl	2
TOP 3 Trump II – was kommt auf uns zu? Christoph Angerbauer Bereichsleiter International, Industrie, Innovation & Entrepreneurship IHK für München und Oberbayern	2
TOP 4 Aktuelles aus der IHK Elke Christian IHK für München und Oberbayern	5
TOP 5 Verschiedenes Nikolaus Binder	6

Beginn der Sitzung: 18:20 Uhr

Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

Anlagen:

Präsentation zu TOP 3 und 4

Unternehmensbesichtigung Internationale Spedition Eberl GmbH

Thomas Eberl begleitet die zur Firmenbesichtigung anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste durch die hoch modernen Lager- und Logistikhallen der Spedition und erläutert eindrucksvoll die gegenwärtigen Herausforderungen in der Belagerung und Logistik für diverse Branchen.

TOP 1: Begrüßung

Nikolaus Binder begrüßt nach dem Firmenrundgang die anwesenden Mitglieder und Gäste des Regionalausschusses zur offiziellen Sitzung.

Ferner ergehen Grüße an den Referenten Christoph Angerbauer (IHK) sowie an Frau Dr. Birgit Seeholzer von der Chiemgau GmbH.

Zudem bezieht Nikolaus Binder die Anwendenden des Hauptamtes der IHK sowie die Pressevertreter in die Begrüßungsrunde mit ein.

Top 2: Unternehmenspräsentation

Herr Binder bedankt sich für die Organisation der Sitzung und übergibt das Wort an Thomas Eberl, der kurz die Historie der Firmengruppe mit seinen aktuell 24 Firmen und ca. 420 Mitarbeitern aufgreift. Die Gründung datiert zurück ins Jahr 1967 und ist mittlerweile in allen Bereichen der Logistik beheimatet; weiterer Meilenstein war die Implementierung einer Zollabfertigung im eigenen Hause im Jahre 1976. Überregional wird die Firmengruppe auch durch die KLVrent wahrgenommen, welche an 15 Standorten ca. 1.600 Zugmaschinen und Aufleger im Betrieb hat.

TOP 3: Trump II – was kommt auf uns zu?

Auch wenn das Weiße Haus in Washington fast 7.000 Kilometer entfernt ist, hat die Politik von US-Präsident Donald Trump für die Wirtschaft im Landkreis Traunstein spürbare Auswirkungen. Der Austausch in der Sitzung macht deutlich, wie unberechenbar die neue Handelspolitik der USA ist, wie die heimischen Firmen damit umgehen und dass die heimische Wirtschaft die Entwicklungen in den USA im Blick haben muss.

Christoph Angerbauer, der Bereichsleiter für Außenwirtschaft bei der IHK für München und Oberbayern, war erst wenige Tage vor der Sitzung mit einer Delegationsreise in der US-Hauptstadt Washington D.C. und berichtet von seinen persönlichen Eindrücken hiervon. Die Vereinigten Staaten sind bislang das Top-Exportland der bayerischen Wirtschaft, wobei sich die Meinung bei den heimischen Firmen mehr und mehr verdichtet, dass es an Verlässlichkeit und Planungssicherheit in den Handelsbeziehungen mangelt. „Make America great again (MAGA)“ sei nach wie vor der Maßstab für das politische Handeln von Trump. Vieles wolle Trump bis zu den sogenannten Midterms durchbringen, da die Republikaner aktuell die Mehrheit in beiden Kammern stellen.

Trump's Unberechenbarkeit macht es den Unternehmen im Landkreis, die mit US-amerikanischen Kunden oder Lieferanten zusammenarbeiten, extrem schwer zu planen. Der Außenwirtschaftsexperte der IHK riet den Unternehmerinnen und Unternehmern sich auf verschiedene Szenarien vorzubereiten – sowohl auf das bestmögliche als auch auf das schlechtmögliche Szenario. Außerdem sollten Unternehmen mit ihren bestehenden Geschäftspartnern in den USA das Gespräch suchen und ihre bestehenden Verträge dahingehend überprüfen, wer anfallende Zölle (sofern diese kommen und in Kraft treten sollten) zu tragen hat – meist sei das die amerikanische Seite, so die Aussage des Außenwirtschaftsexperten Angerbauer.

Wenn in Europa und Deutschland die Hausaufgaben gemacht, die bürokratischen Schrauben gelöst und Investitionen erleichtert werden, können die Verluste, die durch die US-Strafzölle drohen, ausgeglichen werden. Dabei gilt es nicht gleich in Panik zu verfallen, da der US-Präsident viel ankündigt und so Unruhe stiften will. Darauf sollten Handelspartner hier zu Lande nicht reinfallen, Selbstbewusstsein zeigen und sich nicht wie das Kaninchen vor der Schlange verhalten.

TOP 4: Aktuelles aus der IHK

- BIHK-Konjunkturumfrage – Frühjahr 2025: Die bayerische Wirtschaft verharrt im Dauertief. Das ist das klare, faktenbasierte Gesamtbild aus der aktuellen BIHK-Konjunkturumfrage unter rund 3.600 Unternehmen im Freistaat. Der BIHK-Konjunkturindex tritt mit 99 Punkten auf der Stelle und liegt weiterhin deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt von 112 Punkten.

- Koalitionsvertrag: Die Regierungspläne von Union und SPD gehen aus Sicht des BIHK in die richtige Richtung. Das Ziel eines höheren Potenzialwachstums wird begrüßt, es fehlen jedoch stärkere Anreize für Investitionen und Beschäftigung. Der BIHK setzt große Hoffnungen auf eine ambitionierte Modernisierungsagenda für Staat und Verwaltung.
- So viele Kommunen wie noch nie erhöhen ihre Gewerbesteuerhebesätze: Immer mehr Kommunen in Oberbayern erhöhen ihre Gewerbesteuerhebesätze – 2024 wurde ein neuer Negativrekord verzeichnet. Die IHK warnt vor den Folgen für Wirtschaftskraft, Investitionen und Standortattraktivität. Mehr Informationen erhalten Sie [hier](#).
- Förderprogramm „Go International“: Innerhalb des Projektes können KMU mit Sitz in Bayern bis zu 60.000 EUR Förderung (Förderquote 25% bis 40%, je nach Standort in Bayern) für die Erschließung neuer Märkte erhalten. Mögliche förderfähige Vorhaben sind zum Beispiel Erst-Messebeteiligungen im Ausland, Markteinstiegsberatungen und Geschäftspartnersuche (z.B. durch die AHKs) oder Schulungen für Mitarbeiter in den Bereichen Sprachen oder Zollrecht. Nähere Informationen zum Förderprojekt finden Sie [hier](#).
- IHK-Wahl 2026: Die IHK für München und Oberbayern startet im Jahr 2025 die Vorbereitungen für die Wahl 2026. In der nächsten Sitzung der Vollversammlung werden weitere Weichenstellungen zu Wahlgruppen und Zusammensetzung der zukünftigen Regionalausschüsse beschlossen. Aktuelle Informationen unter www.ihkwahl2026.de
- IHK-Prüfer/in gesucht: Mit der Unterstützung der Prüferinnen und Prüfer organisiert die IHK für München und Oberbayern jährlich rund 60.000 Prüfungen. Werden Sie eine/-r von rund 9.000 ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfern und gestalten Sie mit uns die berufliche Bildung. Weitere Infos [hier](#).

TOP 5: Verschiedenes

- 19. November 2025 – „Ein Tag Azubi“: Auch in diesem Jahr findet wieder unser Projekttag ‚Ein Tag Azubi‘ statt. Der Aktionstag bietet Ihnen als Unternehmen die Chance, motivierte Schülerinnen und Schüler kennenzulernen, Einblicke in Ihre Ausbildungsberufe zu geben und gleichzeitig junge Talente für Ihr Unternehmen zu begeistern. Registrieren Sie sich ab Ende Juli [hier](#)!

Termine Sitzungen IHK-Regionalausschuss 2024

- Donnerstag, 23.10.2025, Fa. Nowofol, Siegsdorf
mit HGF Dr. Manfred Gößl

Mit dem nochmaligen Dank an die Referenten und für die Teilnahme an der Sitzung schließt der Vorsitzende um 20:15 Uhr den offiziellen Teil der Veranstaltung.

gez. Stefan Zahnbrecher
(Protokollführer)

24.07.2025

gez. Nikolaus Binder
(Vorsitzender)